

Dung an / dieses heilige Buch überall ohne Gefahr fortzubringen. Dann er ließ mir eine blechene Thee-Büchse machen / welche gerade so breit und dicke / als meine Bibel / jedoch etwas länger war. In diese Büchse steckte ich die Bibel / und bedeckte sie oben ein paar Finger dicke mit Thee / damit ich durch diejenigen / welche Macht und Gewalt haben / die Sachen der Reisenden an denen Zoll-Stätten zu durchsuchen / nicht mögte verrathen werden. Dahin ist es unter einem grossen Theil der Christen gediehen / daß es vor eine Missethat gehalten wird / das Wort Gottes oder die Bibel bey sich zu haben.

### Sie nehmen von einander Abschied.

Unser Abschied geschah mit vielen Bezeugungen einer beständigen Freundschaft / da dann der Schiff-Capitain / unter andern denckwürdigen Reden / zu mir sagete: Gehet hin / mein werthester Freund / und suchet dasjenige / was ihr nicht ohne grosse Mühe / und vielleicht gar nicht finden werdet / nemlich Christen unter den Christen. Dessen aber allen ungeachtet / bildete ich mir doch die Christenheit noch nicht so schlimm ein / als ich sie hernach in der That und Wahrheit befand / sondern gleich wie dasjenige / was man in der Jugend von den Lehrmeistern / entweder an Wahrheiten oder an Unwahrheiten / gelernet hat / dermassen fest in der Seele zu wurzeln pflaget / daß man es nicht anders / als mit grosser Gewalt aus-

aus-